

Kernelemente des MScPH-Studienganges im Überblick

Online-Plattformen

Campus-Portal: Die Plattform für Alles organisatorische. Hier buchen Sie Übungssequenzen, erhalten Arbeitsaufträge und geben Ausarbeitungen ab. Hier finden Sie auch Ihre Benotungen, Zeugnisse und Bestätigungen.

Moodle: Die Plattform für alle Inhalte des Studiums. Hier finden Sie Beschreibungen und Lernmaterial zu den Lehrveranstaltungen sowie Kontaktdaten der Dozierenden.

MS-Teams: Die Plattform für Online-Conferencing. Hier finden Sie für jede Lehrveranstaltung virtuelle Workspaces zum gemeinsamen Austausch und dem Abhalten der virtuellen Hörsäle.

Anerkennung von Leistungen

Wer: Anerkennungsansuchen können ausschließlich von aktiven Studierenden der PMU gestellt werden.

Was: „Anerkennung“ bezeichnet das Gutschreiben bereits erbrachter Studien- oder Lernleistungen, sodass einzelne Lehrveranstaltungen nicht besucht oder Prüfungsleistungen nicht erbracht werden müssen. Die Anerkennung erfolgt auf Basis der im Curriculum beschriebenen Lernziele jener Lehrveranstaltung. Wesentlich für die Anerkennung ist, dass die Lernziele der jeweiligen Lehrveranstaltung nachgewiesenermaßen erreicht wurden.

Wie: Mittels Antrag können Studierende um Anerkennung von Leistungen ansuchen. Dieser wird von einer Anerkennungskommission geschichtet, welche über Anerkennung oder Ablehnung entscheidet.

Wann: Die Anerkennungskommission tagt mehrmals jährlich.

Dokumente und Bestätigungen

Was: Leistungsnachweise, Zeugnisse, Bestätigungen, Verträge

Wo: Standardbestätigungen finden Sie personalisiert im Campus-Portal zum Download. Für Bestätigungen welche individuelle Anforderungen erfüllen müssen (Arbeitgeber*in, AMS, etc.) wenden Sie sich bitte direkt an das Studiengangs-Office.

Wann: Sämtliche Dokumente, welche über das Campus-Portal zur Verfügung gestellt werden, können tagesaktuell generiert werden.

Ablauf von Lehrveranstaltungen

Überblick: Ein Großteil der Lehrveranstaltungen (LV) im Studiengang findet im Online-Format statt. Für einen Organisatorischen Rahmen sorgt die Unterscheidung zwischen Wissenserwerbsphase und Anwendungs- und Vertiefungsphase.

Wissenserwerbsphase: Auf Moodle können Sie sich anhand des bereitgestellten Lernmaterials mit der LV-Thematik vertraut machen. Mittels Lernziel- und Lernerfolgskontrollen kann das eigene Wissen überprüft und eingeordnet werden.

Anwendungs- und Vertiefungsphase: Nachdem die Wissenserwerbsphase abgeschlossen ist, können Sie eine gebuchte Übungssequenz absolvieren. Hier bringen Sie in einem vorgegebenem Zeitrahmen Ihr Wissen zur Anwendung, indem ein Arbeitsauftrag ausgearbeitet wird. In einem virtuellen Hörsaal wird das erworbene und vertiefte Wissen gemeinsam in Kleingruppen mit Dozierenden diskutiert und weiter gefestigt.

Präsenzwochen

Was: Pro Kompetenzlevel ist eine Präsenzwoche zu absolvieren. Neben der inhaltlichen Dimension von LVs ist dies eine tolle Gelegenheit sich mit Studienkolleg*innen zu vernetzen!

Wann: Präsenzwochen werden dreimal per Kalenderjahr abgehalten. Inhaltlich sind diese ident, sodass Sie nur eine davon besuchen müssen.

Wo: Die Präsenzwochen finden am Campus der PMU in Salzburg statt.

Wie: Die Präsenzwochen sind überwiegend prüfungsfrei gehalten. Benotungsrelevante Leistungen sind durch vorbereitenden und nachbereitende Leistungen zu erbringen.

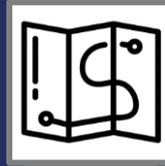
Weg durch das Studium

Was: Um das Studium erfolgreich abzuschließen, müssen Sie insgesamt zwei Kompetenzlevel abschließen. Pro Kompetenzlevel ist ein Workload von 60 ECTS-Punkten zu absolvieren. Ein Großteil davon ist in Pflicht-LV zu erbringen. In beiden Kompetenzlevels gibt es jedoch auch Wahlpflichtbereiche, wo Sie aus mehreren Lehrveranstaltungen wählen können. Weiters sind pro Kompetenzlevel zwei Freie Wahlfächer vorgesehen. Diese können über die Anerkennung verschiedenster Leistungen (Kongressbesuche, Lehrveranstaltungen, ehrenamtliches Engagement im Gesundheitswesen, etc.) absolviert werden.

Wann: Die Studiengeschwindigkeit kann individuell gewählt werden. Für das erste Kompetenzlevel stehen Ihnen 24 Monate ab dem individuellen Studienstart zur Verfügung. Selbiges gilt für die Absolvierung des zweiten Kompetenzlevels, ab dem individuellen Aufstiegsdatum.

Wie: Die Studiengeschwindigkeit lässt sich bestimmen, indem Übungssequenzen von Lehrveranstaltungen mehr oder weniger eng aneinander gebucht und absolviert werden. Der Aufstieg in das zweite Kompetenzlevel kann geplant werden wenn noch 2 bis 3 Lehrveranstaltungen des ersten Kompetenzlevels ausständig sind.

Sie erreichen uns unter:
office.mscph@pmu.ac.at



Masterarbeit

Was: Im Rahmen der Masterarbeit ist die Befähigung zur selbständigen Lösung von Problemen der aktuellen wissenschaftlichen Forschung darzulegen.

Wie: Zulässig sind empirische Arbeiten und Literaturarbeiten. Die Erarbeitung muss anhand einer international anerkannten Methodik geschehen.

Wer: Die Masterarbeit muss eine eigenständige Arbeit darstellen, welche selbständig angefertigt und abgefasst wird. Unter Umständen kann die Masterarbeit gemeinsam mit einer*inem anderen Studierenden verfasst werden. Betreuer*innen unterstützen Studierende dabei mit fachlichen und methodischen Informationen. Zwei voneinander unabhängige Gutachter*innen bewerten die Masterarbeit.

Wann: Die Erarbeitung der Masterarbeit kann bereits nach dem Besuch der ersten Präsenzwoche begonnen werden. Pro Kalenderjahr werden drei Abschlussphasen angeboten welche einen Zeitrahmen für Abgabe, Begutachtung und Verteidigung der Masterarbeit vorgeben.

Praktikum - Projektarbeit

Was: Die LV Praktikum - Projektarbeit bietet die Möglichkeit, praktische Erfahrungen bei der Analyse von Problemstellungen im Bereich Public Health zu sammeln.

Wo: Das Praktikum kann im Rahmen einer stationären oder ambulanten Einrichtung ebenso wie an einer fach einschlägigen Universität oder in einem privatwirtschaftlich/öffentlich organisierten Gesundheitsbetrieb stattfinden. Auch der eigene Arbeitsplatz kann, abhängig von der gewählten Thematik, für das Praktikum geeignet sein.

Wann: Während einer dreimonatigen Praktikumsphase müssen insgesamt 80 Praktikumsstunden erbracht und bestätigt werden. Die Erfahrungen sind im Rahmen eines Praktikumsbericht festzuhalten.